

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

3 (4.8.1947)

Süddeutsche Allgemeine

Erscheinungsweise: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Einzelverkaufspreis RM. -20, monatlicher Bezugspreis RM. 2.20, bei Zustellung durch die Post RM. 2.60 zuzüglich Zustellgebühr.

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Anzeigenpreis: Die 20 mm bei Nump-Zelle Karlsruher Ausgabe RM. 1.50, Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM. 1.-; Gesamtausgabe RM. 1.-; Amtl. Anzeigen 50% Nachlaß.

1. Jahrgang / Nummer 3

Montag, den 4. August 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Aenderung des Säuberungsgesetzes vor dem Landtag

Demokratische Initiative - Allseitige Kritik der Mängel - Letztes Wort hat die Militärregierung

Stuttgart, 3. Aug. (Dena.) Über Anträge des Rechtsausschusses zum Initiativgesetzentwurf der Demokratischen Volkspartei zwecks Abänderung des Gesetzes Nr. 104 (Säuberungsgesetz) berichtete in der Freitagssitzung des württ.-bad. Landtages der Abg. Dr. Cahn-Gardner (SPD). Er führte aus, daß sich der Ausschuss über die Notwendigkeit einer Abänderung des Gesetzes 104 völlig einig gewesen sei, und daß sich Unstimmigkeiten nur über die endgültige Form und Fassung der Korrekturen ergeben hätten. Das Gesetz in seiner bisherigen Form habe nicht erreicht, die Hauptschuldigen im ganzen Umfang zu erfassen, während Mithäufers oft mit zu großer Härte beurteilt worden seien. Bei Beibehaltung der bisherigen Fassung des Gesetzes würde die Durchführung der politischen Befreiung noch drei bis vier Jahre andauern.

In den Abänderungsanträgen des Rechtsausschusses heißt es u. a., daß auch kleine Amtsträger mit untergeordneter Funktion in der NSDAP als Mithäufers gelten können, wenn sie den Nationalsozialismus nur unwesentlich durch ihre Tätigkeit gefördert haben. Ein Befreiungserlass sei als Entlastung anzusehen, wenn er aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet habe. Auf der anderen Seite aber sei derjenige politisch verantwortlich zu machen, der nach dem 8. Mai 1945 noch nicht umgelenkt habe, und durch nationalsozialistischen Wicken einen friedlichen Aufbau des demokratischen Staates erschwere, oder den Frieden der Welt gefährde. Als mildernde Umstände im Sinne des Gesetzes seien Kriegsgesangenschaft von langer Dauer, Totalverlust des Heimes und Vermögens durch Kriegsschäden sowie größere Kinderzahl unter 18 Jahren anzusehen.

Die Befugnisse des Ministers für politische Befreiung werden nach den Abänderungsanträgen insofern eingeschränkt, als er nur noch innerhalb zweier Monate nach Rechtskraft eine Spruchkammer antreibend aufheben kann, jedoch nicht über das Begründungsrecht bei Geldleistungen zu, die nicht auf einer ganzen oder teilweise Vermögensentziehung beruhen. Er kann ferner in jedem Falle Gebühren- und Kostenforderung der Staatskasse ganz oder teilweise erlassen.

Dr. Cahn-Gardner ging sodann auf die Präambel zu dem Initiativgesetzentwurf ein, in dem es u. a. heißt, daß das Gesetz in seiner jetzigen Fassung die Spruchkammer mit unzähligen Verfahren gegen nur nominal Belastete überhäufte, was die Feststellung und Aburteilung der wirklich Verantwortlichen behindere und das Rechtsbewußtsein des Volkes verletze. Bei Ablehnung der Vorschläge sei die weitere Mitarbeit der politischen Parteien nicht gewährleistet. Die bisherigen Erfahrungen hätten erwiesen, daß eine Ausschaltung jedes nationalsozialistischen und militaristischen Einflusses aus dem politischen, wirtschaftlichen und geistlichen Leben unseres Volkes mit dem Gesetz Nr. 104 in seiner jetzigen Fassung nicht erreicht werden könne. Erst wenn das Gesetz 104 in seiner neuen Form vom Landtag ange-

nommen werde, so schloß Dr. Cahn-Gardner seinen Bericht, könnten die Hauptschuldigen richtig erfaßt, die Mithäufers von den Aktivisten scharf getrennt und die Spruchkammerverfahren wesentlich abgekürzt werden.

In der anschließenden Debatte führte Dr. Adolf Scheffebuch (CDU) aus, es müsse Ziel der Entnazifizierung sein, die Betroffenen zu der Erkenntnis zu bringen, daß sie einen falschen Weg gegangen seien und die Handlungsweise Hitlers ein Verbrechen an der menschlichen Ethik und Sittlichkeit darstelle. Nirgends finde man etwas von einem Schuldgefühle in Deutschland, die Betroffenen ständen vielmehr unbehelligt beiseite und fühlten sich völlig unbehelligt. Wie sehr es an entschlossenem Zupacken fehle, bewiese die Tatsache, daß sich nur 18 Prozent der aktiven Nazis in Württemberg-Baden freiwillig zu Anbauarbeiten zur Verfügung gestellt hätten. Die Entnazifizierung dürfe nicht zu einer Benazifizierung werden. Er sei mit seiner Fraktion der Ansicht, daß bei Ablehnung des vorliegenden Entwurfs die Last der Verantwortung von ihrer Seite kaum zu tragen sei. Zweck der Entnazifizierung müsse die Trennung der Mithäufers von Aktivisten sein.

Abg. Dr. Wolfgang Haufmann (DVP) führte aus, wir stünden vor der Entscheidung, daß das Befreiungsgesetz tatsächlich ein deutsches Gesetz werde, für das wir dann auch die Verantwortung tragen müssen. Dann müsse man uns zubilligen, daß wir es so umgestalten, wie es dem allgemeinen Rechtsbewußtsein entspricht, oder aber wir müssen den Mut haben, zu sagen, daß wir nicht länger nach außen hin die Verantwortung für Dinge übernehmen können, auf die wir keinen Einfluß haben. Ehrlichkeit herrsche darüber, daß das Befreiungsgesetz in seiner gegenwärtigen Fassung mehr noch in der befohlenen Handhabung und vor allem durch die willkürliche Aufhebung vieler schon vor Monaten gefällten Entscheidungen die letzten Reste von Recht und Gerechtigkeit zerstöre. Abg. Haufmann gab dann eine Begründung zu dem vorgeschlagenen Entwurf und nahm zu den Anträgen des Rechtsausschusses Stellung.

Der SPD-Abgeordnete Dr. Fritz Cahn-Gardner führte anschließend aus, die Devise der SPD sei, eine scharfe Trennung herbeizuführen. Es gäbe viel zu wenig Hauptschuldige und Aktivisten und viel zu viel befreite Mithäufers. Bei den ersten müsse seiner Ansicht nach scharf zugepackt und bei den letzteren Milde bezogen werden. Die jetzt in Württemberg-Baden befohlene Kennartenlöschung würde nichts bessern. Es sei ein Unding, daß man ein Volk wie Vieh absteptete.

Der KPD-Abgeordnete Hermann Nuding erklärte abschließend, daß den Deutschen auferlegte Befreiungsgesetz die Strafe dafür, daß das deutsche Volk nicht selbst die Kraft hatte, sich vom Nazismus zu befreien. Man müsse also auch auf dem Wege des Gesetzes die Befreiung durchführen.

Befreiungsminister Gottlob Kamm erklärte, daß bereits 75 Prozent der als Mithäufers Eingestuften in Württemberg-

Baden der Spruchkammerentscheid zugewiesen worden sei. Der Rest werde in nächster Zeit bearbeitet werden, womit das Mithäufers-Problem in Württemberg-Baden praktisch als gelöst anzusehen sei. Durch die Meldebögen seien in Württemberg-Baden 240.000 Menschen ertastet worden, von denen 832.000 oder 33 Prozent unter das Gesetz fielen. 178.000 Personen seien durch die Jugendamnestie und weitere 109.000 durch die Wehrdienstamnestie aus dem Verfahren ausgeschlossen worden. Minister Kamm betonte, das Ziel der Tätigkeit des Befreiungsministeriums sei immer die möglichst schnelle Bearbeitung der kleinen Fälle gewesen.

Der Landtag nahm schließlich das Gesetz in der 3. Lesung bei 21 Stimmenthaltungen und 1 Nein-Stimme an.

Präsident Wilhelm Keil wies in seinen Schlussworten auf die politische Tragweite des verabschiedeten Gesetzes hin.

Außerdem wurden Entschlüsse der DVP einstimmig angenommen, nach denen die Mitglieder des parlamentarischen Ausschusses, des Landtages und die Regierung ersucht werden, sich bei der nächsten Sitzung des Landtages für die Behandlung und Verabschiedung des Gesetzes einzusetzen. Die Militärregierung solle darauf hingewiesen werden, daß nur eine baldige Reform auf Grundlage des Initiativgesetz-Entwurfs einen Zusammenbruch der Entnazifizierung verhindern könne. Weiter wird die Regierung ersucht, dem Landtag Gesetzesentwürfe zur Regelung der Wiederbeschäftigung entlasteter Mithäufers und Minderbelasteter und zur Regelung der Versorgungsbedürfnisse pensionberechtigter früherer Beamter, die aus Gründen der politischen Säuberung entlassen wurden, vorzulegen. Im Interesse eines beschleunigten Vollzugs der politischen Säuberung und der Wahrung der Grundsätze von Recht und Gerechtigkeit soll die Militärregierung gebeten werden, baldmöglichst die automatische politische Haft aufzuheben.

Dr. Reinhold Maier über Gegenwartsfragen

Politik des Wirtschaftsrates - Entnazifizierung - Ernährungsproblem

Stuttgart, 3. August. (Dena.) Der Ministerpräsident von Württemberg-Baden Dr. Reinhold Maier, sprach am Samstag in Stuttgarter Rundfunk über die Politik des Wirtschaftsrates, die Entnazifizierung und die Nahrungsmittelhilfe. Der Ministerpräsident sagte zur Übernahme der Direktorenposten im Wirtschaftsrat durch die CDU, „nur mit Kopfschütteln wird ein Vaterlandsfreund die erste Frucht, welche der deutsche Wirtschaftsrat in Frankfurt gezeigt hat, entgegennehmen“. Wenn man eine Methode fände, um die wirkliche freie Ansicht aller deutschen Politiker aus allen Parteien dazu festzustellen, so ergäbe sich bestimmt eine überwiegende Ablehnung der Übertragung aller Wirtschaftsdirektorate auf eine einzige Partei. Es sei dabei einerlei, ob diese Partei die alleinige Verantwortung erstrebe habe, oder ob sie ihr geschickt zugeschoben worden sei. Dr. Maier hob dabei hervor, man könne nicht in offenem Konflikt und in völliger Zerrissenheit in den kommenden Winter hineingehen.

Zur Entnazifizierungsfrage bemerkte der Ministerpräsident, die Militärregierung habe uns die Gedanken- und Gewissensfreiheit, das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Redefreiheit gebracht, sie müsse den Deutschen nun auch die Freiheit geben, nach ihrer Passion mit dem Nationalsozialismus fertig zu werden. Die Aufgabe der Entnazifizierung sei nicht voll in deutsche Hände gelegt worden, denn im Gesetz sei nur das Recht eingeräumt, die Aufgaben mitzübernehmen. Der Ministerpräsident sprach die Hoff-

Die Hauptpunkte des britischen Wirtschafts-Notprogramms

London, 3. Aug. (Dena-INS) Der neue britische Wirtschafts-Notprogramm, das am kommenden Mittwoch von Premierminister Clement Attlee verkündet werden soll, dürfte kurz- und langfristige Maßnahmen umfassen und die folgenden vier Hauptpunkte enthalten:

1. Teilweise Lenkung der Arbeitskräfte durch eine strenge Kontrolle der den Industriewerken zur Verfügung stehenden Rohstoffe.
2. Längere Arbeitszeit in den Schlüsselindustrien.
3. Abschaffung oder evtl. völlige Aufgabe des Planes einer Verstaatlichung der Stahlindustrie.
4. Stärkere Anwendung höherer Dringlichkeitssteuern für Exportaufträge.
5. Einschränkung der Einfuhren.
6. Strengere Revision der bestehenden Rationierungssätze für Lebensmittel, Benzin und alle Luxusgüter.
7. Herabsetzung der bewaffneten Streitkräfte überall dort, wo es möglich ist.
8. Zuweisung ausländischer Facharbeiter an die Schlüsselindustrie.

Indonesienfrage vor dem Weltwirtschaftsrat

New York, 3. August. (Dena-Reuter) Der Weltwirtschaftsrat der Vereinten Nationen beschloß nach einer mehrstündigen Sitzung mit 8 Stimmen bei den Stimmenthaltungen Großbritanniens, Belgiens und Frankreichs die Regierungen Hollands und der indonesischen Republik zur sofortigen Einstellung der Feindseligkeiten aufzufordern. Mit demselben Stimmverhältnis kam der Weltwirtschaftsrat ferner überein, Holland und Indonesien aufzufordern, die Streitfrage auf dem Verhandlungswege oder durch andere friedliche Maßnahmen sofort beizulegen.

Feindseligkeiten eingestellt

Batavia, 3. August. (Dena-Reuter) Der Generalgouverneur für Niederländisch-Ostindien, Hubertus van Mook, gab am Sonntag in einer Rundfunkansprache bekannt, daß die Beendigung der militärischen Operationen Hollands in Indonesien für den 3. August, 8 Uhr, angeordnet wurde.

Welt-Rundschau

London (Dena-Reuter) Das Volk der Sowjetunion wünscht starke Luftstreikräfte zum Schutz für seine friedliche und schöpferische Arbeit, erklärte der Oberkommandierende der sowjetischen Luftstreikräfte, General Wladimir S. Maslennikov, in Moskau zu Beginn des sowjetischen Lufttages in einer über den sowjetischen Rundfunk verbreiteten Ansprache. Generalissimo Stalin habe der Sowjetunion das Ziel gesetzt, wätere und schneller zu fliegen als irgend ein anderes.

Kopenhagen (Dena-Reuter) Die rumänische Regierung hat der sozialdemokratischen Zeitung „Littérature“ zufolge beschlossen, den Friedensvertrag mit den Alliierten auf eine Sonderkonferenz des Parlamentes innerhalb acht Tagen ratifizieren zu lassen.

Ein de Janaire (Dena-Reuter) Bei Ouzhena in Saab 7-111 wurden eine Person getötet und 21 verletzt.

Stockholm (Dena-Reuter) Baltische Flüchtlinge in sowjetischen Besatzungszone blieben gegenwärtig nach Schweden als Beleg für die dortige Lage. Die sowjetischen Besatzungsbehörden besetzten haben, alle Baltien in ihrer Zone nach Sibirien zu deportieren.

Warschau (Dena-Reuter) Der ehemalige Vorsitzende der Warschauer Gruppe der polnischen Sozialisten, Bogdan Gilewicz, wurde von einem Militärgericht wegen Verbindung mit einer Geheimorganisation zu zehn Jahren Gefängnis und sechs weibliche Mitglieder dieser Organisation zu Strafen von fünf bis zwölf Jahren Gefängnis verurteilt, die aber durch die Amnestie auf fünf Jahre herabgesetzt wurden.

Berlin (Dena-INS) Der amerikanische Journalist Douglas Chandler ist des Versteckens für schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthaus sowie einer Geldstrafe von 10.000 Dollar verurteilt worden. Chandler schloß während des Krieges für die Nazi-Propaganda in Deutschland.

London (Dena) In Liverpool und Glasgow kam es laut INS zu Partisanen und Sowjetern, wobei letztere kürzlich erlittene Erlebnisse wegen ihrer kühnen Aktionen durch die jüdische Terrororganisation in Palästina, „Jugend Zion Legion“, zu schuldigen Anschuldigungen, in deren Verlauf die Schiffsbesatzungen jüdischer Schiffe von lebenden Autos aus mit Steinen eingeworfen wurden. In Liverpool wurden, wie Reuter meldet, die Feuerstellungen der Synagogen und fünf jüdische Geschäfte eingeworfen.

Deutschland-Rundschau

Vereinigte Westzonen

Frankfurt. (Dena) Der amerikanische Kriegsminister Kenneth C. Royall erklärte, ihm sei Lt. Berlin nichts über über berichtet worden, daß die deutsche Ernennung nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt eingedruckt werden könne.

Berlin. (Dena) 600 Stück Vieh, darunter 250 Stück Großvieh und über 300 Kleintiere wurden im Kreis Ostrow bei Eigentümern, die ihren Besitz bisher verheimlicht hatten, beschlagnahmt und an Neubauern aufgeteilt.

Stuttgart. (Dena) Königlich erhalten alle aus sowjetischer oder französischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrenden Angehörigen der ehemaligen Wehrmacht, laut Mitteilung der Presseliste des Landtages vom Samstag, 40 Mark Entlassungsgeld.

Breslau (Dena) Der britische Kriegsminister S. J. H. Dillipier, hat den Feldmarschall Lord Wavell wieder im August Deutschland besuchen.

Bremen (Dena) Die Bürgergemeinschaft Bremen nahm den vorgeschlagenen Entwurf für das Land Bremen an.

Berlin (Dena) Bienen neue Arten von Carapaksen gelangen jetzt zur Ausbeute, wie der Leiter der Wehrwirtschaftsbüro der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, Alden S. Brewer bekanntgab. Er handelt sich dabei um ein Schmalz, ein Mehl und ein Honigbrot-Lieferpaket, sowie um eine Packung mit Strickwolle, ein Kohlen-Lebensmittelpaket, und ein Paket mit Nahrungsmitteln für Kleinkinder und ein Babywäckerpaket. Die Mehl- und Schmalzlieferungen kosten 4, die Honig 10 Dollar.

Kassel (Dena) Zur Einsparung von Lokomotiven und Kohlen werden die Bahnhofsbedienungen Kassel mittels, in den nächsten Tagen wieder eingeschlossen in Fernverkehrsverkehr vorzuziehen. Danach sind die noch verbleibenden D- und E-Züge auf Ausrichtung der Eisenbahnen Hauptverwaltung der Eisenbahn für Entlastung unter 400 Kilometer gespart. Jugendliche mit D- und E-Zügen sind ebenfalls nicht mehr möglich.

Frankfurt-Zone

Koblenz. (Dena-DPD) 30.000 Ostflüchtlinge, die kürzlich noch in Dänemark untergebracht sind, sollen in der französischen Besatzungszone selbst gemacht werden, teil Dr. Jürgens, Landeskommissar für das Flüchtlingswesen in Rheinland-Pfalz mit.

Koblenz (Dena-DPD) Im Einvernehmen mit der französischen Militärregierung wurden die Bestimmungen für die am 1. Oktober im Saargebiet stattfindenden Wahlen missen.

Kassel. (Dena) Im Prozeß gegen die 4 Verantwortlichen aus den KZ-Lagern Treis und Bruttig wurde das Urteil verkündet. Der ehemalige SS-Obersturmführer und zeitweilige Lagerkommandant von Treis und Bruttig, Walter S. Scheff, wurde zum Tode, der ehemalige SS-Hauptsturmführer Gerrit Giesebrecht zu lebenslänglichem Gefängnis mit Zwangsarbeit verurteilt. Der ehemalige Untersturmführer Karl Heinz Burkhardt erhielt eine Gefängnisstrafe von 10 Jahren, Oswald Althaus wurde zu 8 Jahren, Oskar Krüger zu 18 Monaten und Anton Zimmermann zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte Alois Mentlich wurde freigesprochen.

Sowjet-Zone

Stralsund (Dena-DPD) Die Marienkirche in Stralsund eine der ältesten Kirchen Norddeutschlands, steht seit Donnerstag im Flammen. Als Ursache des Feuers wird Brandstiftung angenommen.

Tagesordnung der Ruhrkohlenkonferenz

Verantwortung an deutsche Stellen - Hilfe den Ruhrarbeitern
Bildau für europäische Kontrolle

Washington, 3. Aug. (Dena-Reuter.) Die völlig neue Organisation der Ruhrbergbauverwaltung, bei der ein großer Teil der Verantwortung deutschen Stellen übertragen wird und eine unmittelbare Einflußnahme der Vereinigten Staaten vorgesehen ist, soll als erster Punkt auf der vorliegenden Tagesordnung der hier nächste Woche beginnenden Ruhrkohlenkonferenz stehen. Punkt 2 der Tagesordnung sieht Besprechungen über die Mittel vor, die eine merkliche Erhöhung der Lebensmittelrationen für Bergarbeiter garantieren sollen. Punkt 3 der Tagesordnung sieht einen Plan für die Verbesserung der Wohnverhältnisse für Bergarbeiter mit allen erforderlichen Einzelheiten vor. Viertes soll Versorgung mit der für eine Höchstproduktion erforderlichen Maschinen- und Ersatzteile erörtert werden. Unter Punkt 5 sind Besprechungen für einen bevorstehenden Wiederaufbau des Transportwesens geplant, damit die Kohle schnell an ihre Bestimmungsorte gelangen kann.

Bildau zur Ruhrproduktion

Paris, 3. Aug. (Dena-Reuter.) Der französische Außenminister Bidault erklärte vor dem Rat der Republik, die französische Außenpolitik trete angesichts der „im Osten wachsenden Gefahr“ dafür ein, daß die Ruhrkohlenwerke zum Nutzen Europas einschließlich Deutschlands ausgenutzt werden. Bidault erklärte wörtlich: „Angesichts der im Osten wachsenden Gefahr wird Frankreich alles tun, um auf eine Entwicklung des Ruhrgebietes zum Wohle Europas einschließlich Deutschlands - jedoch unter europäischer Kontrolle - hinzuwirken.“ Frankreich wün-

sche, so erklärte der französische Außenminister, keine Verschärfung der gegenwärtigen Schwierigkeiten. Es wolle weiterhin ein Repräsentant der Harmonie und des Übereinkommens bleiben. Bidault erklärte weiter, die französische Regierung könne sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit einer Ablehnung des Marshall-Planes nicht einverstanden erklären. Aus diesem Grunde habe Frankreich in auch alle Nationen, die zur Zusammenarbeit bereit sind, zur Mitarbeit aufgefordert. „Wir haben nicht aufgehört“, so sagte er, „Förderer des Prinzips der kollektiven Sicherheit zu sein. Das ist der Grund, weshalb wir den Marshall-Plan annehmen“.

Zwei Alternativpläne

Bad Nauheim, 3. Aug. (Dena) Der Leiter des New Yorker Planungsbüros, Robert Moses, hat in einem in der Europa-Ausgabe der „New Yorker Herald Tribune“ am 1. August teilweise veröffentlichten Bericht an die amerikanische Regierung für die Verwaltung der Ruhrkohlenminen zwei Alternativpläne ausgearbeitet, die entweder eine fünfjährige „Kohlen-Treuhanderschaft“ unter anglo-amerikanischer Leitung mit einem einzigen deutschen Treuhänder oder ein öffentliches Verwaltungsgremium mit dem gleichen Aufbau wie im ersten Plan, versehen. Diese beiden Pläne sind in einem Bericht an die amerikanische Regierung über das Ergebnis einer Studienreise enthalten, die Moses im ersten Juthälfte im Auftrag des amerikanischen Kriegskabinetts durch die britische und amerikanische Zone unternommen hat.

Berufungskammer Mannheim aufgehoben

Mannheim, 3. August. (Dena) Die Berufungskammer Mannheim ist jetzt durch Anordnung der Ministerialabteilung Baden im Ministerium für politische Befreiung aufgehoben worden. Gleichzeitig wurde die Zentralisierung aller 403 badischen Berufungskammern in Karlsruhe angeordnet. Die bisherigen Vorsitzenden der Berufungskammer Mannheim Anton Lindeck, Dr. Hermann Heimerich und Dr. Florian Waldeck erklärten dazu, daß sie nicht bereit wären sich für eine zentrale Berufungskammer zur Verfügung zu stellen. Sie äußerten die Ansicht, daß die Arbeit der Kammer durch die Handhabung des Kassationsverfahrens in zunehmendem Maße erschwert würde. - Die Zeitung „Mannheimer Morgen“ schreibt dazu unter der Überschrift: „Kwiger Zentralismus“ am 1. August: „Vielleicht erkennt man doch auch in Karlsruhe eines Tages, daß solche willkürlichen Eingriffe der Verwaltungsstellen das Ansehen der Spruch- und Berufungskammern unterhöhlen.“

Dritte Vollversammlung des Wirtschaftsrates

Frankfurt, 3. August. (Dena) Die dritte Vollversammlung des Wirtschaftsrates wurde, nachdem auch Reichsbankdirektor a. D. Otto Schmiedewitz (CSU), München, die Übernahme des Direktorenpostens der Hauptverwaltung für Finanzen beim Wirtschaftsrat abgelehnt hat, für Sonntag, 3. August, vormittags 11 Uhr, nach Frankfurt einberufen. - Eugen Fischer, der Präsident der Generaldirektion Süd der Eisenbahnen, lehnte bereits am Donnerstagmittag die Annahme seines Wahl zum Direktor der Hauptverwaltung für Verkehr ab. - Die Neuwahl der Direktoren für die Hauptverwaltung Verkehr und Finanzen steht als einziger Punkt auf der Tagesordnung der Vollversammlung.

Heidelberg. (Dena) Prof. Dr. Philipp Ramberg, der Leiter der akademischen Kinderklinik in Heidelberg wurde mit Wirkung vom 1. Juli ohne Pension entlassen. Gegen ihn läuft gegenwärtig noch ein Gerichtsverfahren.



Die Plakatsäule

Brotdruck und Verteilung. Für die 4. Woche der 1947. Zeitungsperiode werden am Brotdruck für Erwachsene nur 1000 g...

Zuteilung von Fahrradreifen. Durch die bisonale Verteilung der Produktion und Produktionschwierigkeiten...

Gastlose Haushalte, die keine Möglichkeit haben, mit Gas oder Strom zu kochen, melden sich in der Zeit von 1. bis 20. 8. unter Vorlage des gelben Haushaltsausweises...

Erfahrungstheorie zum Achsenlesen. Für den Stadtkreis Karlsruhe werden die Erfahrungstheorie zum Achsenlesen durch die Bezirksstellen ausgestellt.

Versammlungstermine der Parteien

KPD: Parteitag am 4. Ortsg. 4. 8. 12 Uhr, Parteitag; Durlach 5. 8. 20 Uhr, Parteitag...

Von den örtlichen Parteien liegen keine Meldungen vor.

Spruchkammervorschaub (Hauptstädte)

Spruchkammer II: 4. Aug. 8.45 Uhr, Wilhelm Kall, Oberlandesrichter a. D., Karlsruhe, Molkenstr. 127.

An unsere Leser! Wir bitten zu beachten, daß Neubestellungen und Abzüge für die SAZ nur bei der Firma Bekk, Zeitungsgroßvertrieb, Karlsruhe 14, Tel. 1384...

Von Spruchkammer und Gericht

Unter dem Vorsitz von Justizrat Ewald verhandelte am 1. August die Spruchkammer VI gegen den Präsenzberthold Weber aus Karlsruhe-Daxlanden...

Mit 6 Wochen Gefängnis wurde der 49jährige Schlosser Wilhelm Fränke bestraft...

Der 31jährige Gewerbetätige Franz Ferry aus Karlsruhe stand unter der Anklage, seinen Pflegeeltern mehrfach Geldbeträge und Schmuck entwendet zu haben...

Wir suchen für das Neidige Gebiet Bez.-Vertreter mit angemessenen Provisionen, bei Einwohnern nach besten Zuständen...

Familiennachrichten

Dr. Albert. Die Geburt eines kräftigen Jungen am 2. Aug. teilgen. aus Frau Hildegard Pfeiffer, Heidelberg...

Arzte-Heilpraktiker

Dr. Dr. K. Stocker, Jun., Oberstr. 140, Sprechstunde 8.30-11 Uhr u. 15-17 Uhr.

Stürmische Fußballverbandstagung in Weingarten

Die Leiter der Sparte „Fußball“ des Bad. Sportverbandes trafen sich zu ihrer diesjährigen Tagung gestern in Weingarten...

Die Leiter der Sparte „Fußball“ des Bad. Sportverbandes trafen sich zu ihrer diesjährigen Tagung gestern in Weingarten...

Der Rückkampf gegen Heilbronn brachte bei Heilbronn weiter spannende Spiele. Am Sonntagvormittag besannen die Kämpfe mit den Einzelspielen der Herren...

Die Karlsruher Damenvertretung ist noch nicht mit der hervorragenden Damenmannschaft von vor dem Kriege zu vergleichen...

Bad. Jugend-Tennis-Meisterschaft

Zu einem überragenden Erfolg kam die Tennis-Jugend des Karlsruher Eislauf- und Tennisvereins...

Manheim-Mühlau-Hafen erlebte am Sonntag bei der Austragung der Deutschen Ruderverbandsmeisterschaften 1947 einen sportlichen Höhepunkt...

21. Badischer Schachkongress

Anlässlich des 21jährigen Bestehens des Bad. Schachkongresses wurde diesem vom Bad. Schachverband in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August die Ausrichtung...

Meisterturnier: Meister von Baden: Eisinger, Karlsruhe, 8 Punkte; 2. Zirne, Karlsruhe, 7 1/2 Punkte.

Hauptturnier A: Bad. Meister Knopp, Karlsruhe, 9 1/2 Punkte.

Hauptturnier B: I. Walter u. Lauter, Mannheim, beide 5 Punkte.

Jugendturnier: I. Mohrle u. Weibert, Pforzheim mit je 3 Punkten.

Schülerturnier: I. u. 2. Gebr. Schmidt, Mannheim, je 5 Punkte.

Problem-Turnier: I. Dreiziger, Motto „Panama“, Becker-Durlach; 2. Zweiziger, Motto „Jumbo“, May-Mannheim.

Blitzturnier: Meister von Baden: Dr. Lauterbach-Heidelberg; Bad. Meister: Rotteck-Karlsruhe.

Zum Abschluss des diesjährigen Kongresses fand am Sonntag die Siegerehrung und ein bunter Abend statt.

derung des Systems entschieden wurde. Das mit größter Spannung erwartete Resultat war mit 67 zu 43 Stimmen äußerst knapp für die Beibehaltung der jetzigen Form.

In sachlicherer Weise fand die Versammlung die Lösung der Satzungsfragen und Beschluß, die Bestimmungen des alten Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes...

Karlsruher Tennisspieler zweimal erfolgreich

Der Rückkampf gegen Heilbronn brachte bei Heilbronn weiter spannende Spiele. Am Sonntagvormittag besannen die Kämpfe mit den Einzelspielen der Herren...

Die Karlsruher Damenvertretung ist noch nicht mit der hervorragenden Damenmannschaft von vor dem Kriege zu vergleichen...

Bad. Jugend-Tennis-Meisterschaft

Zu einem überragenden Erfolg kam die Tennis-Jugend des Karlsruher Eislauf- und Tennisvereins...

Manheim-Mühlau-Hafen erlebte am Sonntag bei der Austragung der Deutschen Ruderverbandsmeisterschaften 1947 einen sportlichen Höhepunkt...

21. Badischer Schachkongress

Anlässlich des 21jährigen Bestehens des Bad. Schachkongresses wurde diesem vom Bad. Schachverband in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August die Ausrichtung...

Meisterturnier: Meister von Baden: Eisinger, Karlsruhe, 8 Punkte; 2. Zirne, Karlsruhe, 7 1/2 Punkte.

Hauptturnier A: Bad. Meister Knopp, Karlsruhe, 9 1/2 Punkte.

Hauptturnier B: I. Walter u. Lauter, Mannheim, beide 5 Punkte.

Jugendturnier: I. Mohrle u. Weibert, Pforzheim mit je 3 Punkten.

Schülerturnier: I. u. 2. Gebr. Schmidt, Mannheim, je 5 Punkte.

Problem-Turnier: I. Dreiziger, Motto „Panama“, Becker-Durlach; 2. Zweiziger, Motto „Jumbo“, May-Mannheim.

Blitzturnier: Meister von Baden: Dr. Lauterbach-Heidelberg; Bad. Meister: Rotteck-Karlsruhe.

Zum Abschluss des diesjährigen Kongresses fand am Sonntag die Siegerehrung und ein bunter Abend statt.

derung des Systems entschieden wurde. Das mit größter Spannung erwartete Resultat war mit 67 zu 43 Stimmen äußerst knapp für die Beibehaltung der jetzigen Form.

In sachlicherer Weise fand die Versammlung die Lösung der Satzungsfragen und Beschluß, die Bestimmungen des alten Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes...

Karlsruher Tennisspieler zweimal erfolgreich

Der Rückkampf gegen Heilbronn brachte bei Heilbronn weiter spannende Spiele. Am Sonntagvormittag besannen die Kämpfe mit den Einzelspielen der Herren...

Die Karlsruher Damenvertretung ist noch nicht mit der hervorragenden Damenmannschaft von vor dem Kriege zu vergleichen...

Bad. Jugend-Tennis-Meisterschaft

Zu einem überragenden Erfolg kam die Tennis-Jugend des Karlsruher Eislauf- und Tennisvereins...

Manheim-Mühlau-Hafen erlebte am Sonntag bei der Austragung der Deutschen Ruderverbandsmeisterschaften 1947 einen sportlichen Höhepunkt...

21. Badischer Schachkongress

Anlässlich des 21jährigen Bestehens des Bad. Schachkongresses wurde diesem vom Bad. Schachverband in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August die Ausrichtung...

Meisterturnier: Meister von Baden: Eisinger, Karlsruhe, 8 Punkte; 2. Zirne, Karlsruhe, 7 1/2 Punkte.

Hauptturnier A: Bad. Meister Knopp, Karlsruhe, 9 1/2 Punkte.

Hauptturnier B: I. Walter u. Lauter, Mannheim, beide 5 Punkte.

Jugendturnier: I. Mohrle u. Weibert, Pforzheim mit je 3 Punkten.

Schülerturnier: I. u. 2. Gebr. Schmidt, Mannheim, je 5 Punkte.

Problem-Turnier: I. Dreiziger, Motto „Panama“, Becker-Durlach; 2. Zweiziger, Motto „Jumbo“, May-Mannheim.

Blitzturnier: Meister von Baden: Dr. Lauterbach-Heidelberg; Bad. Meister: Rotteck-Karlsruhe.

Zum Abschluss des diesjährigen Kongresses fand am Sonntag die Siegerehrung und ein bunter Abend statt.

Radio Stuttgart sendet

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15 Kl. Nachtmusik; 22.45 Nachr.; 23.30 Tanzkapellen v. Welt; 23.35 Lieber v. Brahms.

Montag, den 4. August: 6.00 Frühmusik; 6.30 Gymn.; 6.45 Nachr.; 7.15 Frühmusik; 7.30 Melod. a. Morgen; 8.00 Stimme Americas; 8.30 Morgenstund.; 9.00 Haus u. Heim; 9.30 Wasserstand; 10.00 Schulfunk; 10.30 Kindersend.; 11.00 Kult. Vorschau; 11.30 Nachr.; 11.50 Musik; 12.00 Nachr.; 12.30 Melod. a. Mittag; 12.45 Anschlag.; 13.30 Musik n. Tisch; 14.00 Schulfunk; 14.30 Einl. z. Musik; 15.00 Ufg. Solisten; 15.30 Kunst u. Wissenschaft; 15.45 Kurzverr.; 17.30 Musik; 18.00 Intermezzo; 18.15 Aktuelles; 18.30 Sport u. Sonntag; 18.45 Für Werktätige; 19.00 Stimme Americas; 19.30 Leicht. Musik; 19.45 Nachr.; 20.00 Jugendstunde; 20.30 Symphoniekonzert; 21.45 Funktechnisches; 22.00 Prozesse d. Zeit; 22.15